

* A Distributed Proofreaders Canada eBook *

This eBook is made available at no cost and with very few restrictions. These restrictions apply only if (1) you make a change in the eBook (other than alteration for different display devices), or (2) you are making commercial use of the eBook. If either of these conditions applies, please check with an FP administrator before proceeding.

This work is in the Canadian public domain, but may be under copyright in some countries. If you live outside Canada, check your country's copyright laws. **If the book is under copyright in your country, do not download or redistribute this file.**

Title: Frau Trude: from Kinder- und Hausmärchen

Date of first publication: 1812

Author: Jacob Ludwig Carl Grimm (1785-1863)

Author: Wilhelm Carl Grimm (1786-1859)

Date first posted: December 16 2014

Date last updated: December 16 2014

Faded Page eBook #20141235

This eBook was produced by: Delphine Lettau & the Online Distributed Proofreading Canada Team at <http://www.pgdpCanada.net>

(This file was produced from scanned images of public domain material from the Google Book Search project.)

43.

Frau Trude.

Es war einmal ein kleines Mädchen, das war eigensinnig und vorwitzig, und wenn ihm seine Eltern etwas sagten, so gehorchte es nicht: wie konnte es dem gut gehen? Eines Tages sagte es zu seinen Eltern 'ich habe so viel von der Frau Trude gehört, ich will einmal zu ihr hingehen: die Leute sagen es sehe so wunderlich bei ihr aus und erzählen es seien so seltsame Dinge in ihrem Hause, da bin ich ganz neugierig geworden.' Die Eltern verboten es ihr streng und sagten 'die Frau Trude ist eine böse Frau, die gottlose Dinge treibt, und wenn du zu ihr hingehst, so bist du unser Kind nicht mehr.' Aber das Mädchen kehrte sich nicht an das Verbot seiner Eltern und gieng doch zu der Frau Trude. Und als es zu ihr kam, fragte die Frau Trude 'warum bist du so bleich?' 'Ach,' antwortete es, und zitterte am Leibe, 'ich habe mich so erschrocken über das was ich gesehen habe.' 'Was hast du gesehen?' 'Ich sah auf eurer Stiege einen schwarzen Mann.' 'Das war ein Köhler.' 'Dann sah ich einen grünen Mann.' 'Das war ein Jäger.' 'Danach sah ich einen blutroten Mann.' 'Das war ein Metzger.' 'Ach, Frau Trude, mir grauste, ich sah durchs Fenster und sah Euch nicht, wohl aber den Teufel mit feurigem Kopf.' 'Oho,' sagte sie, 'so hast du die Hexe in ihrem rechten

Schmuck gesehen: ich habe schon lange auf dich gewartet und nach dir verlangt, du sollst mir leuchten.' Da verwandelte sie das Mädchen in einen Holzblock und warf ihn ins Feuer. Und als er in voller Glut war, setzte sie sich daneben, wärmte sich daran und sprach 'das leuchtet einmal hell!'



[The end of *Frau Trude* by The Brothers Grimm]